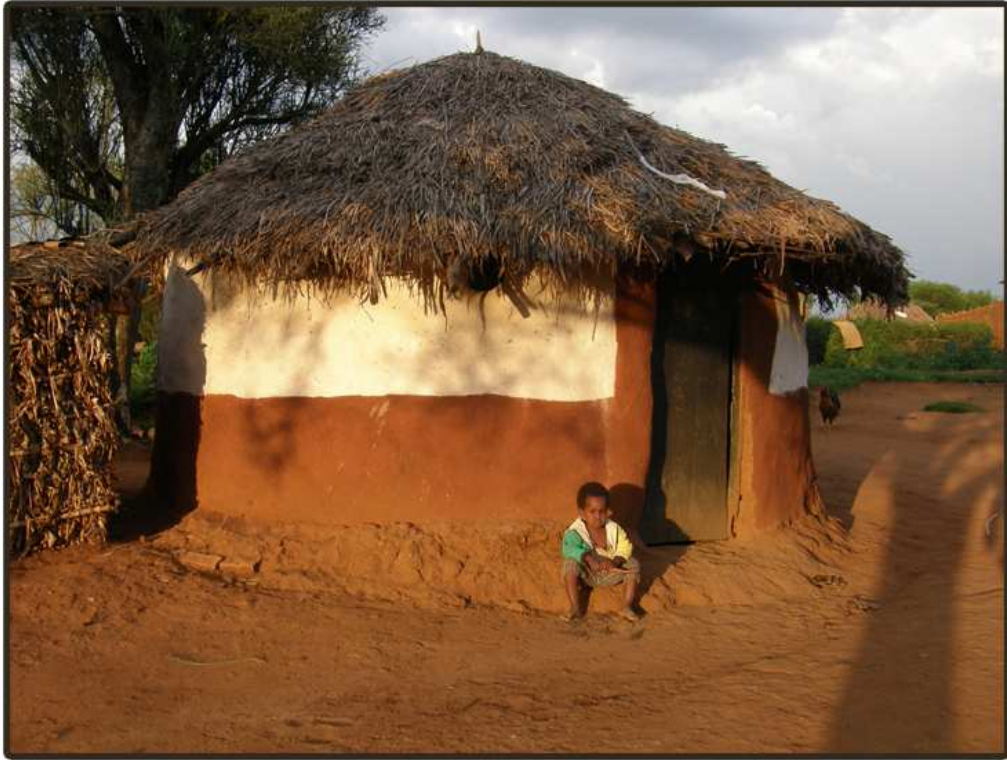




# Jahresrückblick 2015



Viele kleine Leute in vielen kleinen Orten,  
die viele kleine Dinge tun,  
können das Gesicht der Welt verändern.

*Afrikanisches Sprichwort*

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



**Kwizera e.V.**

Hilfe zur Selbsthilfe in Ruanda



# Benefizradtour



Vom 28. Dezember 2014 bis zum 24. Februar 2015 haben Anna Woywodt und Sarah Moosmann eine Benefizradtour zugunsten von Kwizera gemacht. In insgesamt 115 Fahrstunden haben sie 1460 km zurückgelegt und mehr als 24.000 Höhenmeter überwunden. Durch diese tolle Aktion kamen über 6000 € an Spenden zusammen.

In Butare und Shyorongi haben Sarah und Anna einen Stop eingelegt und die verschiedenen Frauengruppen besucht. Unter anderem waren sie bei der Kreditvergabe und beim Kauf von Ziegen und Schweinen dabei. So konnten sie sich vor Ort vom Fortschritt des Projektes überzeugen.



Am Montag, den 14. Dezember haben Sarah und Anna zum ersten Mal in der Physiopraxis „Pulz“ in Freiburg in Form einer Multivisionsshow über ihre Erlebnisse berichtet. Im Februar werden weitere Vorträge an verschiedenen Orten stattfinden. Die Termine finden Sie auf unserer Homepage oder können Sie unter [kwizera@gmx.de](mailto:kwizera@gmx.de) anfragen.

Die einzelnen Berichte über die Radtour können Sie unter <http://www.kwizera.de/index.php/benefizradtour/aktuelles> nachlesen.



# Traumatherapie



Seit dem 14. Oktober 2015 findet in Butare eine Traumatherapie für eine Gruppe von 10 Frauen statt. Charlotte, eine sehr erfolgreiche rwandische Psychologin, leitet die Therapie. Zweimal im Monat treffen sich die 10 Frauen für jeweils 3 Stunden.

Seit Beginn der Therapie hat sich für die Frauen viel verändert. Beim ersten Termin hat es noch keine der Frauen geschafft, über ihre schrecklichen Erlebnisse zu reden. Die meisten der Frauen berichten, dass ihr Leben nicht mehr lebenswert war und sie nur darauf warteten, bis dieses endlich vorbei ist. Einige haben auch bereits Selbstmordversuche hinter sich.

Mittlerweile haben die Frauen wieder Hoffnung und glauben, dass sie es mit Hilfe der Therapie schaffen können, ein normales Leben zu führen. Die Therapie gibt ihnen Halt und die Gruppe ist für viele wie eine Familie. Nie zuvor konnten sie mit anderen über ihre Erlebnisse sprechen und sie glaubten, sie seien allein mit all den Problemen.

Mary (Name geändert) ist eine der 10 Frauen, die an der Therapie teilnehmen. Sie war 14, als ihre 5 Geschwister und ihre Eltern während dem Völkermord 1994 brutal ermordet wurden. Ihr Onkel hat sie vor dem Tod „gerettet“, sie aber dann missbraucht und an andere Männer „verkauft“. Sie weiß nicht, wie viele Männer es waren, die sie in dieser Zeit vergewaltigt haben. Dabei hat sie sich mit HIV infiziert. Sie sagt, dass sie das Gefühl hat, dass sie seit diesen schrecklichen Erlebnissen langsam stirbt. Sie war seither nie wieder glücklich und hat auch versucht sich umzubringen, weil sie keinen anderen Ausweg gesehen hat.





# Die Frauengruppen



## Shyorongi:

Die Frauen aus Shyorongi haben im Januar ihren ersten Kredit erhalten und sich von dem Geld Schweine und Ziegen gekauft. Obwohl in dieser Gruppe alle 5 Frauen gleichzeitig einen Kredit erhalten haben, wurde jede Rate pünktlich und zuverlässig bezahlt. Im Januar ist die letzte Rate fällig. Viele der Schweine und Ziegen haben bereits Nachwuchs bekommen und die Frauen freuen sich riesig über das Einkommen, das sie so erzielen können.



## Rusiga:

Die Frauen aus Rusiga haben bereits 2010 ihre ersten Kredit erhalten. Da immer alle Kredite zuverlässig zurückbezahlt wurden, haben sie im November erstmals einen hohen Kredit bekommen (Gruppe 1: 250 €, Gruppe 2: 350 €). Von dem Geld pflanzten sie auf einem großen Feld Tomaten, Kartoffeln und Erbsen an und haben außerdem Schweine und Ziegen gekauft. Mary Louise hatte besonders viel Glück. Ihr Schwein hat kurz nach dessen Erwerb 9 Junge bekommen. Von dem Profit kann sie die Schulgebühren für ihre Kinder bezahlen.





# Die Frauengruppen

## Butare:

In Butare sind es mittlerweile 6 Frauengruppen mit je 5 Frauen. Die meisten der Frauen leiden unter extremster Armut, d.h. sie haben weder genügend zu essen noch Zugang zu medizinischer Versorgung. Bei einem seiner Besuche hat Afrodis, unser Koordinator, eine der Frauen mit ihrem weinenden Kind gesehen. Als er nach dem Grund des Weines fragte, erfuhr er, dass das Kind seit 2 Tagen nichts mehr zu Essen bekommen hat. Eine andere Frau hatte ein krankes Kind, das seit 4 Wochen an schlimmen Schmerzen litt und sie konnte nicht mit ihm zum Arzt, weil das Geld fehlte. Viele der Frauen sind außerdem HIV-positiv.



Wir haben uns daher entschieden, diesen Frauen nicht direkt einen Kredit zu geben, sondern ihnen und allen Familienmitgliedern als Starthilfe für 1 Jahr die Krankenversicherung zu bezahlen. Diese kostet pro Person 4 Euro/Jahr und deckt die Basis-Versorgung beim Arzt und im Krankenhaus ab. Außerdem haben wir pro Gruppe für je zwei Frauen eine Ziege gekauft. Sobald diese Junge bekommt, müssen diese an die anderen Gruppen-Mitglieder weitergegeben werden.

Mittlerweile haben fast alle Frauen eine Ziege erhalten und auch die Krankenversicherung wird sehr gut genutzt. Eine der Frauen hatte z.B. sehr schwer Malaria und dank der Versicherung konnte sie ins Krankenhaus gehen und dort stationär behandelt werden.

Einige der Frauen haben nun auch bereits den ersten Kredit erhalten und nach und nach werden auch die anderen Frauen einen Kredit bekommen, sodass sie ein Business starten können, um dann hoffentlich selbst für sich und ihre Familien sorgen zu können.



# Fundraising

Dieses Jahr waren wir wieder beim Flohmarkt in Ravensburg, beim Meßkircher Stadtfest, bei Wunderwelten in Friedrichshafen sowie beim Meßkircher Weihnachtsmarkt vertreten. Erstmals haben wir auch eine Tombola veranstaltet, für die wir dank der großzügigen Sponsoren viele tolle Preise erhalten haben und dadurch einen Gewinn von über 2.600 € erzielen konnten!



Fam. Lohrer aus Altheim organisierte für den 19.12.2015 eine kleine Adventsfeier mit Glühwein und Wienerle. Der beachtliche Erlös dieser Aktion, die der Sohn Sebastian im Rahmen eines sozialen Schulprojektes zusammen mit seiner Familie initiierte, wurde zu 100% an Kwizera gespendet. Für die tolle Idee und den damit verbundenen Aufwand bedanken wir uns ganz herzlich!

Die Firma Geers-DL GmbH verzichtete dieses Jahr auf Weihnachtspresents für ihre Kunden und spendete stattdessen einen größeren Geldbetrag an Kwizera. Darüber haben wir uns riesig gefreut und bedanken uns ganz herzlich!

## Weitere Zahlen und Fakten – Verkauf 2015:

Gespendete Handarbeiten:	400 €
Handarbeiten aus Rwanda:	350 €
Flohmarktartikel:	230 €
Post- und Grußkarten:	930 €
Ziegen-, Traum-, Krankenversicherungskarte:	990 €
Selbstgebastelte Ohrringe:	420 €
Weihnachtsplätzchen:	150 €
Selbstgemachter Apfelsaft:	240 €



# Fotos



Einige Frauen aus Butare vor ihren Häusern



Links: Eric (Student von RVCP), rechts + unten links: Afrodiss beim Treffen mit den Frauen+Kindern





# Sonstiges

## Wir wünschen Ihnen/Euch ein gesundes und glückliches neues Jahr 2016!

### Helpen durch Schenken - So geht's



Sie bezahlen 5 € / 15 € und erhalten dafür eine Karte Ihrer Wahl mit Magnet, die Sie dann verschenken können und gleichzeitig Menschen helfen, die so gut wie nichts besitzen. Die Karten stehen symbolisch für das jeweilige Projekt, das wir damit finanzieren, d.h. für die Übernahme von Krankenversicherungskosten, für die Vergabe von Ziegen oder für eine Traumatherapie. Auf der Rückseite der Karten finden Sie eine Beschreibung des jeweiligen Projektes. Bei Interesse können Sie uns gerne per Mail kontaktieren unter [kwizera@gmx.de](mailto:kwizera@gmx.de)

### Sie suchen, Benefind spendet

#### Hintergrund

Benefind ist eine Suchmaschine wie Google - mit dem Unterschied, dass Benefind die Werbeeinnahmen an Organisationen spendet. Kwizera erhält 1/2 Cent für jede erfolgreiche Web-Suche. Als erfolgreich wird eine Web-Suche gewertet, sobald Sie eine (natürlich kostenlose) Suchanfrage durchgeführt und auf ein beliebiges Suchergebnis geklickt haben.

#### So geht's

Gehen Sie auf [www.benefind.de](http://www.benefind.de). Klicken Sie dann auf "benefind Ihrem Browser hinzufügen" und richten Sie Benefind als Standard-Suchmaschine ein. Suchen Sie unter "Org" das Projekt Kwizera e.V. und klicken dann auf "Auswählen". Von nun an profitiert Kwizera von jeder Ihrer Web-Suchen. Bitte auch gerne weitererköhnen!

[www.kwizera.de](http://www.kwizera.de)



**Kwizera e.V.**  
Hilfe zur Selbsthilfe in Ruanda

Bis zum nächsten Jahresrückblick finden Sie alle aktuellen Infos auf unserer Website: [www.kwizera.de](http://www.kwizera.de) unter der Rubrik „Aktuelles“ oder auf unserer Facebook-Seite „Kwizeraev“.

Sie können uns gerne auch jederzeit kontaktieren unter: [kwizera@gmx.de](mailto:kwizera@gmx.de) oder telefonisch unter: 07504/6392686

### Boosten Sie schon?

#### So geht's

Starten Sie Ihre Online-Bestellung über [www.boost-projekt.de](http://www.boost-projekt.de)  
=> Charities anklicken  
=> Im Suchfeld Kwizera eingeben  
=> Kwizera anklicken  
=> Über den Button "Jetzt Einkaufen" (rechts auf der Seite) kommen Sie auf die Seite, über die Sie den gewünschten Onlineshop auswählen können.

#### Und dann?

Nun können Sie bequem in über 500 Shops online einkaufen und gleichzeitig Kwizera unterstützen, dann ein gewisser Prozentsatz des Einkaufswertes wird automatisch dem Projekt gutgeschrieben.  
**Und das Beste:**  
Sie bezahlen keinen Cent mehr und machen aus jedem Online-Einkauf eine gute Tat!

[www.kwizera.de](http://www.kwizera.de)



**Kwizera e.V.**  
Hilfe zur Selbsthilfe in Ruanda

### Spendenkonto

**Kwizera e.V.**  
Konto-Nr.: 7030592600  
DE45430609677030592600  
BIC: GENO DE M 1 GLS  
GLS Bank